

Presseinformation

Datum: 12. August 2003

E.DIS erhöht Zahl der Ausbildungsplätze

Bundeswirtschaftsminister würdigt Engagement des Energieversorgers

In Anbetracht der angespannten Ausbildungsplatzsituation in den neuen Bundesländern stellt die E.DIS Aktiengesellschaft fünf zusätzliche Auszubildende ein. Damit erhöht sich die Zahl der Ausbildungsplätze in dem ostdeutschen Energieunternehmen auf 230. Insgesamt beginnen bei E.DIS nunmehr 88 neue Azubis ihre Ausbildung, im Vorjahr waren es 49.

E.DIS reagierte mit der weiteren Aufstockung der ohnehin schon sehr hohen Zahl der Ausbildungsplätze unmittelbar auf einen Appell von Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Wolfgang Clement. Trotz des auch für E.DIS derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds entschloss sich der ostdeutsche Energieversorger dazu und nimmt damit seine gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wirtschaftsminister Clement würdigte heute bei einem Besuch des Unternehmens in Fürstenwalde das Ausbildungsengagement der E.DIS AG als beispielhaft. Das Unternehmen bildet seit Jahren über den eigenen Bedarf hinaus aus und ist einer der größten Ausbilder in den ostdeutschen Bundesländern. Dr. Rainer Peters, Vorstandsvorsitzender der E.DIS, betonte gegenüber dem Bundeswirtschaftsminister: „Unser Unternehmen sichert seit Jahren eine hohe Ausbildungsquote. Wir werden große Anstrengungen unternehmen, damit dies auch in Zukunft so bleibt.“

Erst in der vergangenen Woche hatte E.DIS in Premnitz die Voraussetzung zur Übernahme von 5 Azubi geschaffen, deren Ausbildung durch die drohende Insolvenz ihres früheren Ausbildungsbetriebes, der Polyamid 2000 AG, hochgradig gefährdet ist. Die fünf jungen Leute werden ab September ins 2. Lehrjahr übernommen und dann bei E.DIS zu Energieelektronikern ausgebildet. Die fünf weiteren zusätzlichen Azubis, deren Neueinstellung heute zugesagt worden ist, werden zu Elektronikern für Betriebstechnik und in kaufmännischen Berufen ausgebildet. 3 von Ihnen kommen aus Brandenburg und 2 aus Mecklenburg-Vorpommern.

Neben den 230 jungen Leuten, die bei E.DIS ihre berufliche Erstausbildung erhalten, davon 45 für Kooperationspartner wie Stadtwerke, gibt der ostdeutsche Energiedienstleister auch vielen weiteren jungen Menschen die Chance zum Berufseinstieg. So sind derzeit 27 Hochschulabsolventen als Trainee bei der E.DIS beschäftigt, 28 weitere junge Menschen haben Praktikumsplätze. Viele der Trainees haben in der Vergangenheit nach ihrem zweijährigen Durchlauf im Unternehmen einen Arbeitsplatz bei der E.DIS gefunden. Der ostdeutsche Energieversorger, dessen Strom zu 100 % aus den neuen Bundesländern stammt, sichert mit dieser starken Orientierung auf die Jugend seine eigene nachhaltige Entwicklung. Außerdem will E.DIS damit einen Beitrag leisten, um das weitere Abwandern von jungen Menschen aus der Region zu verhindern. Mit rund 2200 Mitarbeitern ist E.DIS einer der größten Arbeitgeber in den neuen Ländern. Seit 1990 haben E.DIS und ihre Vorgängerunternehmen insgesamt rund 1600 junge Menschen ausgebildet, davon rund 300 für Partnerfirmen.

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde

Pressesprecher
Horst Jordan
Telefon (0 33 61) 70 - 20 14
Telefax (0 33 61) 70 - 31 36
<http://www.e-dis.de>